Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Jung und Alt rücken zusammen

Graf-Soden-Realschule schließt Projekt mit drei Schulen aus drei Ländern erfolgreich ab

Alt und Jung im Paulinenstift. Das Comenius-Schulpartnerschaftsprojekt der Graf-Soden-Realschule findet im Paulinenstift seinen Abschluss. (Foto: Ralf Schäfer)

FRIEDRICHSHAFEN / lys Nach zwei Jahren hat das Comenius-Schulpartnerschaftsprojekt gestern seinen Abschluss gefunden. Vier Schulen aus vier Ländern hatten sich daran beteiligt. Die Graf-Soden-Realschule machte am EU-Projekt „Young and old living together“ zusammen mit einer Schule aus Polen, aus der Türkei und aus Lettland mit.

„Die Kooperation zwischen der Graf-Soden-Realschule und dem Königin Paulinenstift gibt es schon seit zehn Jahren“, erläutert Werner Dietsche, Lehrer an der Realschule. Zwei Jahre zuvor sei ihm die Idee gekommen, daraus ein internationales Projekt zu machen. Bedingung bei den von Comenius geförderten Schulpartnerschaften sei, dass mindestens drei beteiligte Länder aus der EU stammen. „Das Projekt hat sich als äußert nachhaltig erwiesen“, freut sich Dietsche. Die beteiligten Schulen würden auch nach Projektabschluss weiterhin die Zusammenarbeit mit den dortigen Seniorenwohnheimen suchen. Man habe es als positiv für das Schulleben empfunden. Die Schüler haben praktische Arbeiten vorgenommen wie beispielsweise ehemalige Lehrer interviewt, sich mit Lebensformen der älteren Menschen beschäftigt, Ahnenbäume erstellt, und sie sind allgemeinen Fragen wie „Was ist alt?“ und „Wie finanzieren sich alte Menschen?“ auf den Grund gegangen.

„Es geht darum, den Kontakt zwischen Jung und Alt zu intensivieren“, erläutert Werner Dietsche die Intention, die hinter der Projektarbeit steckt. „Seniorenwohnheime wie hier in Deutschland kennt man in manchen Ländern gar nicht“, führt er aus. Dass ältere Mitbewohner Pflege und Betreuung in einem Haus erfahren und hier auch noch gerne leben, sei für einige Beteiligte eine neue Erkenntnis gewesen. In der Türkei und in Polen sei es selbstverständlich, dass mehrere Generationen unter einem Dach leben. Das habe gesellschaftliche Gründe, und auch diese seien ein Teil der Projektarbeit gewesen.

Die Abschlussfeier ging gestern mit Bürgermeister Peter Hauswald und den Beteiligten im Paulinenstift über die Bühne. Mit dazu gehörten musikalische Beiträge, unter anderem vom Chor der Klasse 7c von Inge Eberhard unter der Leitung von Markus Stürzenhofecker .

(Erschienen: 07.06.2011 09:55)